Energiegenossenschaft und Sparkasse produzieren in Zusammenarbeit Strom

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Technischen Zentrums der Sparkasse in Marburg aufgebaut

MARBURG. Das große Flachdach des technischen Zentrums der Sparkasse in Marburg wird seit 2025 zur Stromerzeugung genutzt. Partner des Projekts ist die Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf.

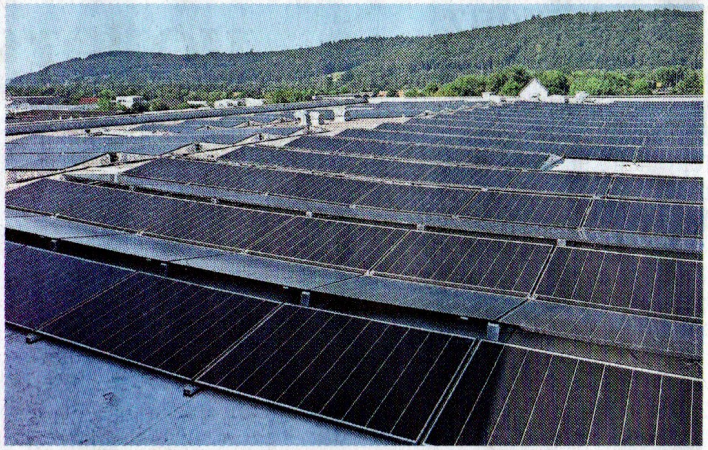
Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren

In einer Pressemitteilung sagt Wolfgang Brühl, Vorstandssprecher der Genossenschaft: „Der Mietvertrag für die Nutzung der Dachfläche in der Temmlerstraße beträgt 20 Jahre. Eigentümer der Anlage sind wir, Betreiberin ist die Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Ein klasse Projekt mit sehr guten Partnern." Andreas Bartsch, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, erklärt dazu: „Die Gesamtleistung der insgesamt 597 Module beträgt 245 Kilowatt-Peak. Das ist schon eine ganze Menge. Wir nutzen den Strom für unser technisches Zentrum über dem Herkules-Markt. Überschüssiger Strom wird ins Netz gespeist. Dass wir dieses Projekt mit einem lokalen Partner umsetzen konnten und die Wertschöpfung ebenfalls komplett hier stattfindet, entspricht genau unserem eigenen Geschäftsmodell." Laut der Pressemitteilung ist die vorrangige Aufgabe der Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf, kooperative Strukturen zu schaffen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, die Energiewende durch eine inhaltliche und finanzielle Beteiligung selbst aktiv mitzugestalten.

Akzeptanzsteigerung für eine dezentrale Energieversorgung

Das Geschäftsmodell stelle die regionale Wertschöpfung sicher, indem der wirtschaftliche Ertrag aus den Projekten mit erneuerbaren Energien unter den Bürgerinnen und Bürgern, den Investoren, den Grundstückseigentümern und den Kommunen aufgeteilt wird. Gleichzeitig würde die intensive Beteiligung der Bürger der Akzeptanzsteigerung für den weiteren Ausbau einer ökologisch sinnvollen und dezentralen Energieversorgung dienen.

In der Generalversammlung der Energiegenossenschaft am 10. Juni wurde laut Pressemitteilung das nächste Projekt beschlossen. Es soll sich am geplanten Windpark Hopfenberg bei Stadtallendorf beteiligt werden. *red*



Die Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des technischen Zentrums der Sparkasse in Marburg besteht aus 597 Modulen.

FOTO: ENERGIEGENOSSENSCHAFT MARBURG-BIEDENKOPF